

## PRESSEMITTEILUNG

### **Verleihung des Prädikats Familienfreundliches Unternehmen 2015 an 11 Unternehmen**

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf wird immer wichtiger

Hagen, 17.06.2014. Hagens Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer eröffnete am Dienstagabend die feierliche Verleihung des „Prädikats Familienfreundliches Unternehmen“ im Theater an der Volme. Elf Unternehmen aus Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Märkischen Kreis wurden vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf der agentur mark GmbH mit dem Prädikat dafür ausgezeichnet, dass sie bereits familienfreundliche Maßnahmen umsetzen oder sich im Laufe des Zertifizierungsprozesses auf den Weg gemacht haben.

In seinem Grußwort bezog sich Bürgermeister Fischer auf ein Zitat des Altbundeskanzlers Helmut Kohl, wonach eine gesunde Familie das Fundament eines gesunden Staates sei. Das Prädikat sei ein Zeichen der Wirtschaft, sich der gesellschaftlichen Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stellen. Dies sei gerade für unsere Region wichtiger denn je und er sei gespannt auf die vielfältigen Lösungen, die die Unternehmen im Zertifizierungsprozess entwickelt haben.

Michael Ellinghaus, Geschäftsführer der HAGENagentur, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus mbh, appellierte an die 50 Gäste, größtenteils Vertreter regionaler Unternehmen: „Wir sind eine Region, die besonders vom Rückgang betroffen ist. Unsere Arbeitgeber müssen versuchen, die Fachkräfte an sich zu binden und in der Region zu halten. Gerade bei der Vielzahl familiengeführter Unternehmen sehe ich hier ein großes Potenzial.“

Im Vergleich zu Wettbewerben in anderen Regionen bewerben sich in Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Märkischen Kreis auffällig viele gewerblich-technische Unternehmen um das Prädikat für Familienfreundlichkeit. Diese kleinen und mittelständischen Unternehmen mit meist nur geringem Frauenanteil zeigen, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch Pflege und Beruf für alle Beschäftigten ein Thema ist. „Sogar in der Produktion mit Schichtbetrieb sind pragmatische Lösungen möglich“, betonte die Auditorin Alexandra Wachendorfer, ar priori, Bonn.

Alle zertifizierten Unternehmen bieten verschiedenste Modelle flexibler Arbeitszeiten, wie z.B. Gleitzeit, Vertrauensarbeitszeit oder Jahresarbeitszeitkonten. Außerdem gibt es diverse Home Office Lösungen, die sich gerade bei der Pflege von Angehörigen als hilfreich erweisen. Hinzu kommt eine Vielzahl zusätzlicher Leistungen wie Begrüßungsgeld zur Geburt, betriebliche Ansprechpartner zum Thema Pflege oder die Vermittlung zu diversen Beratungsstellen rund um Sucht, Schulden oder psychische Belastungen. Auch Mütter und Väter in Elternzeit werden systematisch eingebunden und zu Schulungen sowie unternehmensinternen Veranstaltungen eingeladen. Der sukzessive Wiedereinstieg nach der Elternzeit ist in fast allen Fällen möglich.

Im Vergleich zum ersten Zertifizierungsprozess 2014 wurde deutlich, dass sich der Schwerpunkt der Familienfreundlichkeit zunehmend von der Kinderbetreuung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verlagert. Hier besteht nach wie vor Handlungsbedarf, denn das Thema Pflege ist mit vielen Tabus und Ängsten besetzt, die nur durch eine offensive, transparente Kommunikation durch die Unternehmensspitze aufgeweicht werden können. Einige der Preisträger 2015 setzen hier bereits Maßstäbe.

Premiumpartner 2015 sind die agentur mark GmbH, die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, der Märkische Arbeitgeberverband e. V. sowie die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen. Weitere Partner aus der Region, bestehend aus Arbeitsagenturen, Gewerkschaft, Verbänden und Kammern, unterstützen die Initiative.

Unternehmen, die Interesse am Prädikat 2016 haben (Start Spätherbst 2015), können sich direkt bei Bettina Schneider melden, Tel. 02331-488 78 40, [competentia.schneider@agenturmark.de](mailto:competentia.schneider@agenturmark.de)

Ansprechpartnerin für die Presse: Marlene Hildebrand, 02331 / 4 88 78 – 41, [competentia.hildebrand@agenturmark.de](mailto:competentia.hildebrand@agenturmark.de)

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und Beiträgen der Stadt Hagen, des Ennepe-Ruhr-Kreises und des Märkischen Kreises. Mehr Infos unter [www.agenturmark.de](http://www.agenturmark.de)

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

## Anlagen

Foto Verleihung.jpg

Untertitel: Die Preisträger Familienfreundliches Unternehmen 2015 mit dem Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer sowie Partnerinnen und Partnern der Initiative.

Preisträger 2015: Wenn Sie ein gesondertes Foto einzelner Preisträger benötigen, sprechen Sie uns an!

- Bäckerei-Konditorei Niehaves GmbH & Co. KG, Region Märkischer Kreis
- HJS Emission Technology GmbH & Co. KG, Menden
- hwg eG, Hattingen
- F. Hesterberg & Söhne GmbH & Co. KG, Ennepetal
- IT Südwestfalen AG, Lüdenscheid
- Märkische Bank eG, Hagen
- Mani und Myra Mani GbR - Mani Häusliche Krankenpflege, Lüdenscheid
- Michael Kroll Bevollm. Bez.-Schornsteinfeger, Ennepetal
- Otto Vollmann GmbH & Co. KG, Gevelsberg
- THIELE GmbH & Co. KG, Iserlohn
- UNIVITA GmbH/Klinik Gut Holmecke, Hemer